



Sonderblatt – Großprojekte

Gemeinde WEIDEN BEI RECHNITZ

Amtliche Mitteilung

83. Ausgabe

Jahrgang 2021/1

GRUNDZUSAMMENLEGUNG UNTERPODGORIA



Gastbeitrag von Operatsleiter Dipl.-Ing. Dieter Wirth

Das Z.-Verfahren Unterpodgoria (Teile der KG Weiden bei Rechnitz, KG Podgoria, KG Rumpersdorf) schreitet zügig voran, wobei neben den operativen Tätigkeiten natürlich auch viele formelle, nicht sichtbare Arbeiten durchgeführt werden müssen. Nach Abschluss der Besitzstandserhebung im Jahre 2019 wurde voriges Jahr das Auflageverfahren des Besitzstandsausweises, des Bewertungsplanes sowie des Planes der Gemeinsamen Maßnahmen und Anlagen (GMA) durchgeführt, wozu jeder der 103 Grundbesitzer im Z.-Verfahren geladen war.



Wegebau „Hinter der Kapelle“ – davor und danach

In diesem GMA-Plan wurden natürlich vor allem das zukünftige landwirtschaftliche Wegenetz, die Gräben und Ökoflächen geplant. Zusätzlich wurden durch die Gemeinde auch zukunftsweisende Projekte, die der weiteren Entwicklung förderlich wären, ausgearbeitet und im GMA-Plan aufgenommen. Neben den Hochwasserschutzanlagen sind das vor allem Anlagen im Ried „Hinter den Gärten“. Ein Graben hätte die anfallenden Oberflächenwässer, die immer wieder die jetzt schon verbauten Grundstücke und Wege betreffen, ableiten sollen. Dazu ist auch ein Weg geplant, um den Graben jederzeit instand halten zu können.

Gegen diese geplanten Anlagen im Ried „Hinter den Gärten“ wurden einige Beschwerden eingereicht, die vom Bgld. Landesverwaltungsgerichtshof abgehandelt wurden. Aufgrund der dazu erlassenen Erkenntnisse muss für diesen Bereich noch einmal eine Auflage erfolgen, erst dann können im Z.-Verfahren die weiteren formellen Schritte durchgeführt werden. Natürlich kommt es durch diese Beschwerden zu Verzögerungen, vor allem, weil in der Covid-19-Zeit auch nur eine eingeschränkte Bearbeitung möglich ist. Wir bitten um Verständnis für diese Verzögerungen, die aber nicht in unserem Bereich liegen.

Der operative Teil geht jedoch (fast) uneingeschränkt weiter. 2020 wurden insgesamt 1.460 lfm Wege neu ausgebaut und beschottert. 27 lfm Durchlässe (Ø 400 und 800 mm) wurden verlegt und 490 m² unproduktive Fläche ist in Ackerland umgewandelt worden. Es wurden auch wieder Grundflächen, die für öffentliche Ökoflächen verwendet werden, durch die Z.-Gemeinschaft angekauft. Dadurch kann der Flächenabzug für jeden einzelnen Grundeigentümer verringert werden. Auch 2021 sollen noch Flächen angekauft werden, die dann der Öffentlichkeit zu gute kommen werden. Falls Sie planen Grundstücke zu verkaufen, melden Sie sich bei den Mitarbeitern der Bgld. Landesregierung und lassen sich ein unverbindliches Kaufanbot legen.



Verlegung eines 800 mm Durchlasses

Die Baumaßnahmen sollen 2021 natürlich fortgesetzt werden, wobei die Festlegung, welche Wege ausgebaut werden sollen, durch den Z.-Ausschuss getroffen wird. Im Ried Obere Gacke werden der Plischabach und ein Grabenzubringer neu geschnitten. Vor allem werden im laufenden Jahr Rodungs- und Kultivierungsarbeiten

durchgeführt. Zur Vorbereitung dieser wurden bereits über die Wintermonate die Bestockungen auf den betroffenen Flächen entfernt. Hiermit möchten wir uns bei allen betroffenen Grundeigentümern für diese gute Mithilfe bedanken.

Über die Grundzusammenlegung können auch die beiden Hochwasserschutzprojekte, die vielen Menschen in den Ortsteilen Weiden b. Rechnitz und Zuberbach große Vorteile bringen, verwirklicht werden. Dies ist jedoch nur in Zusammenarbeit mit der Gemeinde möglich, da die Umsetzung bei dieser liegt.

Neben den Arbeiten im Gelände müssen auch andere Tätigkeiten durchgeführt werden, die auch ihre Zeit brauchen. Es werden auch drei weitere Zusammenlegungsverfahren von der Operationsgruppe mitbetreut. Als nächster formaler Schritt wird, nach Rechtskrafterlangung des GMA-Planes, die Wunschabgabe, zu der wieder alle Grundbesitzer mittels Rsb-Schreiben geladen werden, durchgeführt (Winter 2021/22).

Ich freue mich auf ein gutes, tatkräftiges Jahr 2021 und bedanke mich im Namen aller Mitarbeiter der Operationsgruppe sowie des Z.-Ausschusses für die gute Zusammenarbeit mit den Grundbesitzern.

HOCHWASSERSCHUTZ WEIDENBACH und ZUBERBACH



Bei den Hochwasserschutzmaßnahmen in der Gemeinde Weiden bei Rechnitz handelt es sich um zwei Retentionsbecken und diverse lineare Maßnahmen (Gräben und Rohrdurchlässe). Die Arbeiten werden von der Firma Schuller Bau- und Transport GmbH aus Buch-Sankt Magdalena durchgeführt.

Nördlich des Ortsteils Weiden bei Rechnitz wird am Weidenbach ein Rückhaltebecken errichtet, um den Ort vor Überschwemmungen zu schützen. In diesem Zuge werden auch Grabenverläufe adaptiert und ertüchtigt. Beim Retentionsbecken Weidenbach sind das Durchlassbauwerk, das Tosbecken, das Biotop im Oberlauf sowie der Graben im Unterlauf bereits fertiggestellt. Der Erddamm des Rückhaltebeckens ist zum Großteil geschüttet und somit der Schutz der Ortschaft bereits wesentlich verbessert. Im Oberlauf werden noch diverse Gräben ertüchtigt.

Am Zuberbach wird nördlich der Neumarkter Landesstraße zum Schutz der Ortschaft Zuberbach ebenfalls ein Retentionsbecken errichtet. Hier steht das Durchlassbauwerk vor der Fertigstellung. Im Anschluss erfolgt der Ausbau des Erddammes für das Rückhaltebecken.



Weidenbach - Rückhaltebecken



Zuberbach - Durchlassbauwerk



Zuberbach - Baustelle beim Rückhaltebecken

Baumeister Ing.-JOHANNES SCHULLER
Hoch-/Tiefbau Erdbau Wasserbau

8274 Buch/St. Magdalena, Oberbuch 15
Tel 03332/62805-0 Fax 62805-30
e-mail: office@schullerbau.at
homepage: www.schullerbau.at

SCHULLERBAU
& TRANSPORT

WOSCHITZ
ENGINEERING

DI MIKOVITS & PARTNER
Technisches Büro für Kulturtechnik, Wasserwirtschaft
und Umwelttechnik